

Fastenbrechen zu Ostern: Was kommt auf den Tisch in Deutschland, Österreich und der Schweiz?

Am 20.04.2014 ist Ostersonntag. Dann endet im christlichen Glauben die Fastenzeit¹: Traditionell isst man in den 40 Tagen vor Ostern² kein oder nur wenig Fleisch. Heute verzichten viele Menschen auch auf andere Dinge, zum Beispiel Kaffee, Alkohol, Zigaretten oder Schokolade. Allen ist aber gemeinsam: Sie freuen sich auf das Osterfest und das Fastenbrechen. Mit welchen Speisen feiert man in Deutschland, Österreich und der Schweiz den Ostersonntag?

Das Osterei spielt überall eine große Rolle. In der christlichen Religion symbolisiert es, dass das Leben (das Küken³) gegen den Tod (die Schale⁴) „gewinnt“ – so, wie Jesus Christus stärker war als der Tod. Früher durften die Menschen in der Fastenzeit keine Eier essen. Deshalb hatte man an Ostern davon sehr viele.

- 10 Die Eier werden gekocht und danach gefärbt oder in vielen Farben bemalt. Sie gehören auch in den Korb für die Speisenweihe⁵: Vor allem in Süddeutschland und Österreich bringt man seinen Korb in der Osternacht oder am Ostersonntag in die Kirche. Dort werden die Speisen geweiht. Zu Hause isst man sie dann gemeinsam mit der Familie, oft bei einem großen Osterfrühstück.
- 15 Neben Ostereiern findet man in den Körben vor allem Schinken, Salz, Brot, Butter und süßes Ostergebäck.

Dieses Ostergebäck – meist aus Hefeteig⁶ – gehört ebenfalls in allen drei Ländern zum Osterfest. Der Teig wird zum Beispiel zu Brötchen oder zu einem Zopf geformt. Das (Oster)gebäck genießt man zum Frühstück oder Kaffee, gern auch mit Butter und Marmelade.

- 20 Das Lamm ist beim christlichen Osterfest ebenfalls sehr wichtig. Es symbolisiert Christus: Gott wollte den Menschen helfen. Deshalb hat er seinen Sohn zu ihnen geschickt – dieser ist das „Lamm Gottes“. So findet man auf dem Ostertisch oft ein Osterlamm aus Rührteig⁷. Und auch Lammfleisch ist ein beliebtes Osteressen.

Wissen Sie übrigens, dass man Eier sehr gut mit Farben aus der Natur färben kann? Legen Sie zum Beispiel die Schalen von roten Zwiebeln über Nacht in kaltes Wasser. Kochen Sie am nächsten Tag die Eier circa 10 Minuten in diesem Wasser hart. So bekommen Sie rote Ostereier. Versuchen Sie es doch mal!



© Thinkstock



© iStockphoto



© iStockphoto



© Thinkstock

1 Was ist richtig? Lesen Sie Absatz 1 und 2 und kreuzen Sie an.

Was bedeutet das Essen zu Ostern im christlichen Glauben?

- a Es ist das Ende der Fastenzeit. ☐
- b Es gibt keine Eier zum Frühstück. ☐

Wie lange dauert die Fastenzeit?

- c Sie dauert immer bis zum 20. April. ☐
- d Sie dauert immer bis Ostersonntag. ☐

Wie kann man heute fasten?

- e Man lebt eine Zeit lang ohne Fernsehen oder Zigaretten. ☐
- f Man isst mehr Schokolade. ☐

Wie haben die Menschen früher gefastet?

- g Sie haben keinen Kaffee getrunken. ☐
- h Sie haben kein Fleisch gegessen. ☐

Was ist das Fastenbrechen?

- i Es ist das erste Essen nach der Fastenzeit. ☐
- j Es bedeutet, sieben Wochen lang zu fasten. ☐

2 Was gehört nicht in den Osterkorb? Lesen Sie Absatz 3 und 4 und streichen Sie die falschen Wörter durch.

Wurst | Bunte Eier | Huhn | Schinken | Salz | Pfeffer | Brot | Butter | Milch | Hefezopf

3 Essen rund um Ostern. Lesen Sie weiter und ordnen Sie die Satzteile zu.

- 1 Gläubige Christen essen 40 Tage vor Ostern kein Fleisch,
- 2 Das Ei hat eine lange Tradition zu Ostern,
- 3 In vielen Familien gibt es Hefezopf und gekochte Eier zum Frühstück,
- 4 Einige Familien essen Lammfleisch,
- 5 Manche gläubigen Christen bringen ihren Osterkorb in die Kirche,

- A weil Ostersonntag ist.
- B weil dann Fastenzeit ist.
- C weil das Lamm für Jesus Christus steht.
- D weil es bedeutet, dass das Leben stärker als der Tod ist.
- E weil dort die Speisen geweiht werden.

1	2	3	4	5
8				